

**Festrede des Ortsbürgermeisters Wolfram Meinhardt
am Neujahrsempfang der Gemeinde Gönnheim
im Festsaal des TV Gönnheim am 12. Januar 2025**

Begrüßung von der Anwesenden und Gästen

Über den Besuch von Ihnen allen im Festsaal des TV Gönnheim freue ich mich sehr. Unser Neujahrsempfang bietet eine Gelegenheit, sich mit Menschen zu treffen, die man vielleicht nur einmal im Jahr sieht. So sollten auch heute gute Gespräche entstehen.

Mir ist es ein wichtiges Anliegen, von der Ortsgemeinde Gönnheim einen Rückblick zu geben, aber auch einen Blick in die Zukunft zu werfen ganz nach dem Motto:

***„Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung,
neues Licht, neue Gedanken
und neue Wege zum Ziel“.***

Liebe Gönnheimerinnen, liebe Gönnheimer, liebe Gäste,

zunächst will ich ganz herzlich für die Wiederwahl zum Bürgermeister der Ortsgemeinde Gönnheim am 9. Juni 2024 danken. 84,1% der Stimmen machen mich stolz. Dies bestätigt meine, sowie auch die Arbeit des Gönnheimer Gemeinderates. 84,1% eine beachtliche Zahl – und eine Steigerung zum Wahlergebnis von vor fünf Jahren.

Mit den Beigeordneten Andrea Kaiser und Ralf Gabriel arbeite ich sehr vertrauensvoll zusammen. Die Arbeit im Gönnheimer Gemeinderat ist konstruktiv und themenorientiert. So funktioniert bei uns Gemeindepolitik. Themen werden gesetzt und gemeinsam an deren Ausführung und Umsetzung gearbeitet. Es entstehen keine partei-taktischen Spielchen und keine persönlichen Befindlichkeiten. Wir fokussieren uns auf die Themen und arbeiten an Lösungen. Natürlich kann man nicht immer einer Meinung sein, jedoch in der Diskussion lässt sich Vieles klären.

Steuern und Finanzen unserer Gemeinde

Dieses Thema treibt mich schon lange um. Was auch viele Bürger umtreibt, ist das Thema der Grundsteuern.

Nachdem über Zensus der Eigentumsbestand der Bürger abgefragt und der Grundsteuer-Messbetrag neu errechnet wurde, war die zentrale Frage, wie sieht es mit den Grundsteuern aus.



Ich werde Ihnen das Thema Grundsteuer ein wenig näherbringen, denn es gibt den Unterschied zwischen:

- Grundsteuer A = Acker
und
- Grundsteuer B = Bebauung.

Das Land Rheinland-Pfalz hat für die Steuererhebung sogenannte Nivellierungssätze festgelegt:

- Grundsteuer A 345%
- Grundsteuer B 465%
- und
- Gewerbesteuer 360%

In Gönnheim betreiben wir eine moderate Steuerpolitik, so liegen die Steuern in Höhe der Prozentsätze des Landes, bei der Grundsteuer B erheben wir jedoch 495%. Dies ist allerdings noch einer der niedrigsten Werte in der Verbandsgemeinde Wachenheim.

Ich will aufzeigen, welchen Spielraum wir als Gemeinde Gönnheim haben. Das oberste Ziel lautet, den Haushalt auszugleichen, aber dennoch handlungsfähig zu bleiben. Dies ist unter normalen Umständen kaum noch möglich.

In Diagrammen zeigte ich Ihnen auf, wie der Haushalt sich in etwa zusammensetzt, um bei Ihnen ein Bewusstsein zu schaffen, dass wir sorgsam mit dem zur Verfügung stehenden Geld umgehen, wir aber auch keine riesigen Sprünge machen können.

Als Differenz zwischen Einnahmen (Einkommen-, Umsatz-, Gewerbe-, Grund- und Hundesteuern) und Ausgaben (Umlagen an Kreis, Verbandsgemeinde, Gewerbesteuer und Finanzausgleich) verblieben uns im Jahr 2024 für Gönnheim rund 465.000 €, mit denen wir die Gesamtkosten der Gemeinde zu schultern hatten.

Wir leisten uns viele schöne und gute Dinge, auf die wir ungern verzichten wollen. In der „Fachsprache“ der Verwaltung handelt es sich um freiwillige Leistungen. Aus diesem Grund ist es unheimlich wichtig, dass unsere Dorfgemeinschaft funktioniert.

Was wäre Gönnheim ohne die vielen Menschen, die sich im Hintergrund für die Dorfgemeinschaft einsetzen? - „Bürger für Gönnheim“

Unter dem Motto „Bürger für Gönnheim“ gibt es viele Menschen in Gönnheim, die bereit sind, ihre Freizeit für das intakte Dorfleben einzubringen.

Einige werde ich namentlich aufführen und bitte um Ihre Nachsicht, wenn der ein oder andere ungenannt bleibt. Alle meine ich jedoch stellvertretend für ihre Hilfe in ihrer Freizeit. Aus der Gemeinde kristallisieren sich ganz neue Zusammensetzungen.



Team „Die Macher“

So gibt es in Gönnheim das Team „Die Macher“, eine Gruppe, die beim Spielplatzprojekt „Haardtstraße“ entstand. Nach der Einweihung des Spielplatzes folgte die Idee, Gutes für unser Dorf zu tun. Bernd Merz ist dabei der Organisator und stellvertretend für die vielen Helfer zu nennen:

- so wurde eine Grünfläche am Ruthenweg angelegt,
- die zerstörte Rebe am Ortseingang zur Bahnhofstraße wurde entfernt und wird im Jahr 2025 nachgepflanzt.

Das Team „Die Macher“ stehen zur Verfügung, wenn wieder außerplanmäßiger Einsatz erforderlich wird.

Gruppe „Rasenmäher Sportplatz“

Auch gibt es die Gruppe „Rasenmäher Sportplatz“.

Wie in der letzten Generalversammlung des TV Gönnheim angesprochen, war der Rasenplatz des TV nicht mehr bespielbar. Da zu dem Zeitpunkt jedoch etliche Jugendliche und auch die AH den Platz nutzten, war die Idee geboren, den Platz in einer Gemeinschaftsaktion zu pflegen.

Mit großem Eifer und viel Energie wurde der Traktor zum Mähen repariert, der Platz wurde neu gekennzeichnet, so dass wieder Fußball gespielt werden kann. Danke an die Truppe um Dirk Weindel und Denis Bibel.

Keinesfalls soll es die Arbeiten von Gerd Milpetz oder Karsten Bieber einschränken, die sich in der Vergangenheit um den Platz gekümmert hatten. Vielmehr will ich mit diesen Beispielen aufzeigen, dass die Gönnheimer Gemeinschaft lebt.

Gönnheimer Kerwe 2024

Ein sehr schönes Projekt war die Organisation der Kerwe 2024.

Wir standen kurz vor der Absage, denn die Gönnheimer Faschnachter konnten aus verschiedenen Gründen den Ausschank für die Kerwe nicht übernehmen. Doch einem Aufruf im Amtsblatt sind viele Freiwillige gefolgt und sorgten glücklicherweise mit verschiedenen Gruppierungen aus unserem „Derfel“ für den reibungslosen Getränkeausschank. Mit viel Energie und Euphorie gingen wir das Thema an.

Die „Akteure im Hintergrund“ sind, zusätzlich zum Orga-Team: Andrea Kaiser, Hedi Knies, Martina und Stefan Regenber sowie Heike Schultze und Rainer Linnhoff. Über die vier Tage konnten wir Erlös von ca. 4.500 € erwirtschaftet. Wir waren uns einig, dass die Hälfte für einen Bücherschrank ausgegeben wird und der Rest als Startkapital für die Kerwe 2025 genutzt wird.

Danke an alle Helfer! Bürgermeisters „Glocke“ lud zum Spenden ein – ein sehr guter Einfall des Gönnheimer AH-Ausschankteams.



WineStreetArt-Festival, Wein-/Kulturtage und Pfälzer Comic-Salon

Wir können es schon so nennen: Unsere Gönnheimer Wein- und Kultur-tage sind ein Publikumsmagnet. Neben dem WineStreetArt-Festival, das mittlerweile zu einer Institution geworden ist, erfreut sich auch der Pfälzer Comic-Salon großer Beliebtheit. Viele Menschen arbeiten im Hintergrund, um ebenfalls den Bekanntheitsgrad Gönnheims zu steigern.

Heike Ditrich ist die Projektleiterin. Bei ihr laufen alle Fäden zusammen. Mit unheimlicher Akribie sorgt sie für den reibungslosen Ablauf – gemeinsam mit Burkhard Laudenbach, der verantwortlich für den Pfälzer Comic-Salon ist.

Heike Ditrich ist derzeit erkrankt. Wir wünschen ihr gute Besserung!

Die große Zahl an Gästen und Besuchern und das breite Interesse an allen Festivaltagen bestätigen die enorme Arbeit, die dahintersteckt.

Dorfgemeinschaft und Vereine

Es sind die vielen kleinen Dinge, die wichtig für die Gesellschaft sind.

Mein Dank gilt allen Vereinsvorsitzenden und allen Menschen, die sich für die Bürger in unserem Dorf einsetzen. Doch es wird einen Generationswechsel in der Vereinskultur geben. Den ein oder anderen Verein wird es vielleicht in naher Zukunft nicht mehr geben. Von daher ist es eine sehr gute Idee, wenn unser Heimat- und Kulturverein und unsere Gönnheimer LandFrauen viele Veranstaltungen gemeinsam organisieren.

Der Generationswechsel bedeutet, dass auch zusätzlich weitere Menschen in Gönnheim sich einbringen werden. Interessant ist immer die Frage:

Wer ist denn das? Oftmals kommt die Antwort: „Wir wohnen schon über 20 Jahre hier, aber uns kennt keiner.“

Mitmachen und ganz einfach auch die Angebote der Vereine annehmen, so auch der Besuch bei Veranstaltungen in Gönnheim – das sollten wir uns zu Herzen nehmen, denn es ist noch Luft nach oben. Es wird viel angeboten, und die Organisatoren freuen sich über jeden Besucher. Also, nutzen Sie die Gönnheimer Veranstaltungsangebote! Auf der Gönnheimer Internetseite www.goennheim.de und natürlich im Amtsblatt werden alle Termine angekündigt.

Neuer, aktualisierter Internet-Auftritt für Gönnheim

Ab Anfang Januar 2025 ist unsere neue Homepage im Netz. Die bisherige Homepage war in Gestaltung nach 15 Jahren nicht mehr zeitgemäß und zudem anfällig für Hackerangriffe. Unser Internet-Team mit Ralf Gabriel, Sven Hafner, Rosmarie Holderried und Burkhard Laudenbach hatte sich um die neue Installation gekümmert. Diese ist ebenfalls Smartphone-gerecht und topaktuell. Rosmarie Holderried ist für Aktualität und Pflege verantwortlich. Es gibt kaum eine so aktuell geführte Homepage wie die der Gönnheimer unter www.goennheim.de. Stöbern Sie und informieren Sie sich u. a. über aktuelle Termine, Veranstaltungen und was im Dorf geboten wird.



Was ist in Gönnheim sonst noch passiert?

Bauarbeiten an den Versorgungsleitungen

Im letzten Jahr hatten wir angekündigt, dass zum 1. März 2024 Leitungsarbeiten in der Ludwig-, Bismarck- und Bahnhofstraße beginnen.

Die Arbeiten sind unumgänglich und notwendig. Jeder von uns benötigt funktionierende Infrastruktur und das geht nur, wenn die Leitungsnetze intakt sind. Dass es hie und da zu Problemen beim Parken oder im Durchgangsverkehr kommt, darauf habe ich immer wieder hingewiesen.

Natürlich sind die Wohngebiete Bannzäune-West und Raiffeisenstraße die Hauptumleitungsstrecken. Mir ist bewusst, dass viele Bewohner aus ihrer Ruhezone gerissen werden, nachdem der Verkehr am Haus vorbei geleitet wird. Auch das Parken ist teils beschwerlicher.

Wie viele Verkehrsexperten es auf einmal gibt – das ist fast schlimmer wie beim Fußball. „Rücksichtnahme“ lautet daher mein Motto.

An den Baustellen wird voraussichtlich noch bis Juni 2025 gearbeitet, in der Bahnhofstraße bis Mai 2025.

Die Koordination/Durchführung der Bauarbeiten laufen sehr gut.

Absprachen mit den Anwohnern werden getroffen, alle Eventualitäten besprochen. Läuft mal etwas schief, wird das Problem kurzfristig gelöst.

Von daher nochmal mein Appell an alle Bewohner in Gönnheim: Bitte denken Sie daran, dass Busse und Rettungsfahrzeuge fahren müssen.

Es wird auch Kontrollen geben, also denken Sie an Rücksichtnahme für andere.

Weshalb tut sich am Gebäude der Sparkasse nichts?

Diese Frage haben Sie sich vielleicht schon gestellt. Seit über einem Jahr verhandeln wir mit der Denkmalpflege. Jetzt endlich wurde unser Vorhaben durch das Denkmalamt abgesegnet, nun warten wir noch auf die Baugenehmigung. Also kann es in diesem Jahr mit dem Umbau losgehen.

Windenergie + Windräder

Dies war im Vorjahr auch im Gönnheimer Rat ein Thema. Es ist tatsächlich so, dass unsere Nachbargemeinden Rödersheim-Gronau und Assenheim sehr starkes Interesse bekunden, im Gönnheimer Osten Windradanlagen zu errichten.

Die Rationalität sagt aber, dass die Rentabilität gerade dort keineswegs optimal sei. Und das wissen auch die anbietenden Firmen. Die Frage bleibt, ob trotz fehlender Gewinnerwartung investiert werden wird.

Die Planungen dauern an, und es ist noch nichts entschieden.



Kita Weltentdecker Janusz-Korczak-Haus Friedelsheim-Gönnheim

Wieder einmal mussten wir die Kita erweitern. Dies zeigt die gute Entwicklung der Geburtenrate in Gönnheim. Unsere Kita war immer am Limit. Durch die Änderung der Betreuungsvorgaben, die wir nach den Gesetzesvorlagen des Landes Rheinland-Pfalz umsetzen mussten, war es unumgänglich, die Kita zu vergrößern.

So konnten wir einen Weinberg Richtung Friedelsheim erwerben, um das Außen-
gelände zu erweitern, was auch für den Anbau von Vorteil war.
Nun haben wir für insgesamt 168 Kinder das Platzangebot und können Kinder von
der Krippe bis zum Hort versorgen. Noch haben wir freie Kapazitäten. In
Friedelsheim wird ein Neubaugebiet realisiert, und auch bei einem Hausverkauf in
Gönnheim und Friedelsheim kommen überwiegend junge Familien in die Dörfer, bei
denen die Kinderplanung teilweise noch offen ist.

Wir sind Deutsche Weinkönigin!

Die Sensation ist perfekt: Charlotte Wehl wurde am 27. September 2024 als 76.
Deutsche Weinkönigin gewählt. Was für ein „Erfolgsschub“ für unser Gönnheim!
Eindrucksvoll war bereits der Vorentscheid am 21. September 2024.

Fünf Kandidatinnen kamen weiter, Charlotte wurde als letzte der Kandidatinnen
aufgerufen.

Eine Woche später dann das Finale. Wieder wurde sie als letzte der drei
Kandidatinnen aufgerufen. Herzschlag und Puls waren unübersehbar. Dann der
Aufruf:

Charlotte Wehl ist 76. Deutsche Weinkönigin.

Herrlich - und kaum in Worte zu fassen!!!

Die Gönnheimer haben Charlotte einen wunderbaren Empfang beschert. Die
Kirchenglocken läuteten. Mit Fackelspalier der Bauern- und Winzerschaft
Friedelsheim-Gönnheim und vielen munteren Einwohnern wurde Charlotte in ihrer
Heimatgemeinde Gönnheim empfangen.

Einen würdigen Empfang haben wir mit ihr im Festsaal am 20. Oktober 2024 erleben
können. Wunderbar durchs Programm geführt hatte Janina Huber (Bad Dürkheim,
die zehn Jahre zuvor Deutsche Weinkönigin war [Janina Huhn]).

Diese Veranstaltungsabende werden in die Geschichte Gönnheims eingehen.
Ich wünsche Charlotte viel Freude und Erfolg während ihrer Amtszeit!

Bundestagswahl am 23. Februar 2025

Zum Abschluss weise ich noch auf die Bundestagswahl am 23. Feb. 2025 hin. Gehen
Sie zur Wahl. Es ist unsere Möglichkeit, die Meinung auszudrücken.

Es stehen (aktualisiert und genehmigt) nun 14 Parteien auf den Wahlzetteln von
Rheinland-Pfalz. Eine davon wird die Partei sein, für die Sie sich entscheiden.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start in das neue Jahr 2025.

Glück, Gesundheit und viele nette Begegnungen.

Wolfram Meinhardt
Ortsbürgermeister

